



Das Töpchen

Ein Märchen aus der Türkei
Klassenprojekt 3a
Gebhardschule, Konstanz

Es war einmal in früheren Zeiten eine arme Frau mit einer Tochter. Die Mutter spann vom Abend bis zum Morgen Garn, welches die Tochter dann auf dem Bazar verkaufte. So verdienten sie sich ihren Lebensunterhalt.

Eines Tages hatte die Mutter wieder Garn gesponnen und das Mädchen verkaufte es auf dem Bazar. Für dieses Geld kaufte sie normalerweise Brot. Auf dem Bazar entdeckte sie einen wunderschönen Topf. Er gefiel dem Mädchen sosehr, dass sie anstatt des Brotes diesen Topf kaufte.

Als sie nach Hause kam, war kein Brot zum Essen da, den in der Hand hatte sie nur den Topf. Die Mutter war darüber nicht erfreut, schimpfte mit dem Mädchen und warf den Topf auf die Straße. An jenem Tag legten sie sich hungrig schlafen.



Eine Krankenschwester kam gerade von der Arbeit zurück und sah auf der Straße einen schönen Topf liegen. Sie nahm ihn, ging nach Hause, wusch und reinigte ihn, bereitete eine Weinblattroulade zu, setzte den Topf auf den Herd und kochte Essen.

Gerade als sie den Deckel hob und sich ans Essen setzen wollte, wurde an die Tür geklopft und jemand rief die Krankenschwester für einen Notfall ins Krankenhaus.

Die Krankenschwester dachte sich: „Ich esse, wenn ich zurückkomme“, ließ das Essen stehen und eilte fort.

Der Topf stand -holterdiepolter - auf und ging schnurstracks zum Haus des Mädchens. Er klopfte an die Tür. Das Mädchen lief zur Tür und fragte: „Wer ist da?“ Der Topf antwortete: „Das Töpfchen.“

Das Mädchen fragte: „Was ist darin?“ „Eine kleine Weinblattroulade“, sagte der Topf.

Das Mädchen holte die Weinblattroulade heraus und warf den Topf zurück auf die Straße. Die Mutter und die Tochter setzten sich hin und ließen sich das Essen gut schmecken.

Die Frau des Padischahs, die Sultanin, wollte gerade baden gehen, als sie auf der Straße einen wunderschönen Topf entdeckte. „Hole mir diesen Topf!“, sagte sie zu ihrer Zofe.

Die Zofe nahm den Topf und sie gingen ins Badezimmer. Dort legte die Sultanin, als sie sich auszog, ihre Diamanten und Perlen hinein. Sie gab ihrer Zofe den Topf und stieg ins Bad. Als die Zofe den Topf im Arm hielt, wurde sie plötzlich sehr müde, stellte den Topf auf den Boden und ruhte sich auf einem Stuhl aus.



Der Topf ging schnurstracks zum Haus des Mädchens und klopfte an die Tür. Das Mädchen lief zur

Tür und fragte: „Wer ist da?“ Der Topf antwortete: „Das Töpfchen.“ Das Mädchen fragte: „Was ist darin?“ „Etwas Schönes“, sagte der Topf. Das Mädchen nahm die Diamanten und die Perlen, schmückte sich damit und warf den Topf wieder auf die Straße.

Am nächsten Tag ging der Prinz ins Badezimmer. Er sah den wunderschönen Topf auf der Straße und sagte: „Lala, nimm diesen Topf! Welch wunderschöner Topf!“ Der Lala holte den Topf. Sie gingen ins Badezimmer, wo der Prinz sich gerade baden wollte. Doch der Topf -hooopp- nahm den Prinzen in sich auf und brachte ihn schnurstracks zum Haus des Mädchens.

Als er an der Tür klopfte, fragte das Mädchen: „Wer ist da?“ Der Topf antwortete: „Das Töpfchen.“ Das Mädchen fragte: „Was ist darin?“ „Ein kleiner Bräutigam“, sagte der Topf.

Als das Mädchen den Deckel des Topfes aufmachte, stieg ein Prinz heraus. Er war so schön wie der Vollmond. Der Prinz musterte das Mädchen von oben bis unten: „Sie ist ein Mädchen, auch genauso schön wie der Vollmond. Sie trägt sogar Diamanten und Perlen. Sie soll meine Prinzessin werden.“ Der Prinz fragte: „Mädchen, heiratest du mich?“ Das Mädchen konnte ihr Glück kaum glauben und war natürlich einverstanden. Sie feierten eine prächtige Hochzeit, die vierzig Tage und vierzig Nächte lang dauerte. Das Mädchen warf den Topf nie mehr auf die Straße. Er bekam einen besonderen Platz im Palast. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



Die teilnehmenden Kinder:

Aksakal Dilay
Arik Zara
Brunoni Jolina-Yeyang
Eichler Lilli
Geci Taulant
Grishin Maxim
Helff Pia Amelie
Kiefer Johanna Marlene
Koca Rilind
Kuqi Arion
Özkolay Emirhan
Stankov Ando
Ochmann Leon
Rexhepaj Aylina
Schirmer Damian Nico
Schuh Marlene
Sinera Jara
Wesp Jade May
Wiggenhauser Ferdinand Valentin
Zgela Janko
Marevci Albin
Adrovic Ajla
Karaca Abdullah



Klassenlehrerin: Eve Benz
Medienpädagogin: Elena Rauch